

nach der Melodie „Nun, Brüder, sind wir frohgemut“

1. Vereint an seinem Todestag, / wir preisen Gottfrieds
Leben, / der Macht und Ehre legte ab, / um ganz sich Gott
zu geben. / Dir, Gottfried, singen Lob und Preis / wir Pilger
hier auf Erden: / reg' uns mit deinem Vorbild an, / dass wir
auch heilig werden.

2. Der Ritter ward zum Ordensmann, / legt seine Waffen
nieder; / so schloss er sich Sankt Norbert an, / ward einer
seiner Brüder. / Der Herr wollt Knecht im Weinberg sein, /
bekehrt an Herz und Seele. / Ach, dass in Gottes Weinberg
heut' / es nie an Dienern fehle!

3. Sankt Gottfried, unser Schutzpatron, / dein Lob soll
heut' erschallen! / Trag unser Flehn vor Gottes Thron: / Es
möge ihm gefallen, / auch uns durch seinen Heil'gen Geist
/ zu leiten durch dies Leben / und uns nach dieser Erden-
zeit / des Himmels Lohn zu geben.

4. Dir, Vater, gilt der Lobgesang / all deiner frommen Kin-
der; / und Christus und dem Heil'gen Geist / gilt unser Lob
nicht minder! / Dreieiniger, erbarme dich, / hör Gottfried
für uns sprechen: / dass wir wie er mit deiner Gnad' / die
Macht des Bösen brechen.

nach der Melodie „Nun, Brüder, sind wir frohgemut“

1. Vereint an seinem Todestag, / wir preisen Gottfrieds
Leben, / der Macht und Ehre legte ab, / um ganz sich Gott
zu geben. / Dir, Gottfried, singen Lob und Preis / wir Pilger
hier auf Erden: / reg' uns mit deinem Vorbild an, / dass wir
auch heilig werden.

2. Der Ritter ward zum Ordensmann, / legt seine Waffen
nieder; / so schloss er sich Sankt Norbert an, / ward einer
seiner Brüder. / Der Herr wollt Knecht im Weinberg sein, /
bekehrt an Herz und Seele. / Ach, dass in Gottes Weinberg
heut' / es nie an Dienern fehle!

3. Sankt Gottfried, unser Schutzpatron, / dein Lob soll
heut' erschallen! / Trag unser Flehn vor Gottes Thron: / Es
möge ihm gefallen, / auch uns durch seinen Heil'gen Geist
/ zu leiten durch dies Leben / und uns nach dieser Erden-
zeit / des Himmels Lohn zu geben.

4. Dir, Vater, gilt der Lobgesang / all deiner frommen Kin-
der; / und Christus und dem Heil'gen Geist / gilt unser Lob
nicht minder! / Dreieiniger, erbarme dich, / hör Gottfried
für uns sprechen: / dass wir wie er mit deiner Gnad' / die
Macht des Bösen brechen.

1. Sei begrüßt, o Godefrid! / Dir ertönet unser Lied; / als Sankt
Norberts würd'gen Sohn / schmücket dich die Himmelskron'!

2. Groß vor Gott und vor der Welt / zum Patron uns aufgestellt, /
wirst du unser heißes Fleh'n, / liebster Schutzherr, nicht ver-
schmäh'n.

3. Bitte du bei Gottes Sohn, / daß er gnädig uns verschon', / dass
er uns barmherzig sei, / alle Sünde uns verzeih'!

4. Auch der Mutter stell' uns vor, / die der Herr sich auserkor! /
Gott versagt Erhörung nicht, / wenn Maria für uns spricht.

5. Münsterlandes schönste Zier! / Sieh, wir wenden uns zu dir, /
lege schützend deine Hand / auf dein liebes Vaterland.

6. Godefrid, von Sions Höh' / schau herab auf unser Weh', /
stärke unser schwaches Herz, / zieh' es zu dir himmelwärts!

7. Nimm der Höllenmacht zum Trutz / uns in deinen kräft'gen
Schutz, / dass wir bleiben unbesiegt, / wenn uns Fleisch und Welt
bekriegt.

8. Gütig nimm in deine Hut / Haus und Hof und Hab und Gut; /
deinen Segen mild uns spend', / alles Unheil von uns wend'!

9. Laß uns alle, groß und klein, / liebeich dir empfohlen sein! /
Denn nimmst du dich unser an, / wer ist, der uns schaden kann?

10. Breite deinen Mantel aus / über unser Gotteshaus! / Heil'ger
God'frid, vor Gefahr / schütz' es jetzt und immerdar!

11. Durch dein heiliges Gebein, / das dies Haus hier schließet ein,
/ wolle Gott an diesem Ort / Gnaden spenden immerfort!

12. Schließt sich unser Lebenslauf, / trag zum Himmel uns hinauf,
/ wo dann ewig unser Geist / mit dir Gottes Güte preist.

1. Sei begrüßt, o Godefrid! / Dir ertönet unser Lied; / als Sankt
Norberts würd'gen Sohn / schmücket dich die Himmelskron'!

2. Groß vor Gott und vor der Welt / zum Patron uns aufgestellt, /
wirst du unser heißes Fleh'n, / liebster Schutzherr, nicht ver-
schmäh'n.

3. Bitte du bei Gottes Sohn, / daß er gnädig uns verschon', / dass
er uns barmherzig sei, / alle Sünde uns verzeih'!

4. Auch der Mutter stell' uns vor, / die der Herr sich auserkor! /
Gott versagt Erhörung nicht, / wenn Maria für uns spricht.

5. Münsterlandes schönste Zier! / Sieh, wir wenden uns zu dir, /
lege schützend deine Hand / auf dein liebes Vaterland.

6. Godefrid, von Sions Höh' / schau herab auf unser Weh', /
stärke unser schwaches Herz, / zieh' es zu dir himmelwärts!

7. Nimm der Höllenmacht zum Trutz / uns in deinen kräft'gen
Schutz, / dass wir bleiben unbesiegt, / wenn uns Fleisch und Welt
bekriegt.

8. Gütig nimm in deine Hut / Haus und Hof und Hab und Gut; /
deinen Segen mild uns spend', / alles Unheil von uns wend'!

9. Laß uns alle, groß und klein, / liebeich dir empfohlen sein! /
Denn nimmst du dich unser an, / wer ist, der uns schaden kann?

10. Breite deinen Mantel aus / über unser Gotteshaus! / Heil'ger
God'frid, vor Gefahr / schütz' es jetzt und immerdar!

11. Durch dein heiliges Gebein, / das dies Haus hier schließet ein,
/ wolle Gott an diesem Ort / Gnaden spenden immerfort!

12. Schließt sich unser Lebenslauf, / trag zum Himmel uns hinauf,
/ wo dann ewig unser Geist / mit dir Gottes Güte preist.